

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Bezirksvertretung 4
Stadtbezirk Ehrenfeld**

Venloer Straße 419–421
50825 Köln
Tel.: 0221/221-94309

G r ü n e

Herrn
Bezirksbürgermeister
J. Wirges
50825 Köln

Herrn
Oberbürgermeister
J. Roters
50667 Köln

Köln, den 03.09.2012

Prüfantrag: Neuordnung der Verkehrsbeziehungen im Bereich der Subbelrather Straße/Liebigstraße/Ottostraße/Hüttenstraße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 17.09.2012:

Die Verwaltung soll Möglichkeiten einer veränderten Verkehrsführung im Bereich der Subbelrather Straße/Liebigstraße/Ottostraße/Hüttenstraße prüfen und der BV vorstellen – zum Beispiel die Einrichtung von Linksabbiegespuren für den (Auto-)verkehr von der Subbelrather Straße in die Liebigstraße bzw. von der Liebigstraße in die Subbelrather Straße sowie die Einrichtung einer Sackgasse für den Teil der Ottostraße Nr. 1 bis 7.

Begründung:

Die Verkehrsbeziehungen im Kreuzungsbereich Subbelrather Straße, Hüttenstraße, Ottostraße und Liebigstraße sind relativ unübersichtlich: Auto- und Schienenverkehre sowie Fahrrad- und Fußgängerverkehre queren hier stadtein- und auswärts sowie zwischen Ehrenfeld und Nippes.

In der Vergangenheit war eine komplizierte Umfahrung des kleinen Platzes am Ende der Hüttenstraße bzw. am Anfang der Ottostraße erforderlich, wenn man z. B. stadteinwärts fahrend von der Subbelrather Straße in die Liebigstraße Richtung Nippes einbiegen wollte.

Im Zuge des aktuellen Neubaus der Haltestelle der Stadtbahnlinie 5 auf der Subbelrather Straße wird die Fläche der bisherige Mittelhaltestelle frei. Diese neu gewonnene Straßenfläche könnte z.B. als Linksabbiegespur für den Autoverkehr in die Liebigstraße markiert werden. Eine entsprechende Ampel-Vorrangschaltung der KVB könnte Wartezeiten des Schienenverkehrs gegenüber dem Autoverkehr vermeiden.

Das kurze erste Stück der Ottostraße, das bisher als Umfahrung genutzt worden ist, kann in Form einer Sackgasse (nur mit Zu- und Abfahrt zu den Parkplätzen und Häusern) verkehrsberuhigt werden.

Um ein Umfahren des Platzes ganz zu vermeiden könnte außerdem die Linksabbiegemöglichkeit von der Liebigstraße in die Subbelrather Straße ermöglicht werden.

Zudem kann an dieser Stelle eine attraktivere Fuß- und Radwegeverbindung zwischen den beiden Teilen der Ottostraße und damit zwischen Ehrenfeld und Neuehrenfeld geschaffen und es können auf diese Weise dieser Teil der Subbelrather Straße als auch der Ottostraße städtebaulich aufgewertet werden. Dies entspricht auch den Empfehlungen der Kölner Stadtverwaltung für die Subbelrather Straße im aktuellen Einzelhandels- und Zentrenkonzept:

- „...Stärkung der Versorgungsfunktion ... (z.B. durch Verbesserung der Standortrahmenbedingungen ...)“ auf Seite 496
- sowie der Handlungsempfehlung: „... gestalterische und nutzungsbezogene Aufwertung“ auf Seite 501

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Martin
Fraktionsvorsitzende



Richard F. Wagner
Bezirksvertreter